



Dr. Hans-Heinrich Aldag - Kay Wichmann - Fraktionsvorsitzende

An den
Landrat des LK Harburg
Herrn Rainer Rempe
21423 Winsen / Luhe

Per E-Mail

Jesteburg, den 21.09.2018

Antrag „Einsatz eines regionale Verkehrskordinators“

Der Kreistag des Landkreis Harburg setzt sich dafür ein, den Einsatz des Verkehrskordinators regional zu gestalten. Somit wäre der Standort des Verkehrskordinators nicht in Hannover, sondern „vor Ort“ in der Kreisverwaltungen Winsen vorzusehen.

Der Landrat wird beauftragt, die zur Benennung eines **regionalen Verkehrskordinators** erforderlichen Gespräche mit den zuständigen Stellen in Niedersachsen, Hamburg und Schleswig-Holstein fortzusetzen und die Notwendigkeit einer solchen Stelle nochmals zu verdeutlichen. Dabei sind die Vorteile einer gemeinsamen Koordinierung von Baustellen an den wichtigen Verkehrsachsen darzustellen mit dem Ziel, landesübergreifend die Verkehrsflüsse insbesondere in Baustellenzeiten zu verbessern. Ziel dieser Gespräche soll u.a. eine gemeinsame Erklärung gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern der Metropolregion sein, über diese Schnittstelle zukünftige Baumaßnahmen an den Verkehrseinrichtungen gemeinsam, effizient, abgestimmt und rechtzeitig gegenüber der Öffentlichkeit zu koordinieren und kommunizieren.

Für den Fall, dass die Landregierung Niedersachsen keine finanziellen Mittel für die Bereitstellung dieser Funktion für die Hamburger Metropolregion aus Ihrem Haushalt bereitstellen sollte, wird der Landrat beauftragt, eine solche Stelle innerhalb der Kreisverwaltung zu implementieren.

Begründung

Die Zusammenarbeit der für Straßenbau und Verkehr zuständigen Landesbehörden ist in der Praxis bisher nicht ausreichend spürbar. Durch unkoordinierte Baustellen kommt es inzwischen im Straßenverkehr aber auch im ÖPNV zu massiven Beeinträchtigungen, die die Lebensqualität und Wirtschaftskraft der Umlandlandkreise und der Hansestadt Hamburg erheblich beeinträchtigen.

Insgesamt ist auch die Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit in diesem Bereich als nicht ausreichend anzusehen, so dass es in der Bevölkerung insbesondere bei den Pendlern, aber auch bei den Zulieferern für die und aus der Hamburger Wirtschaft zu Irritationen und Frust mit erheblichen ökonomischen und ökologischen Fehleinwirkungen für die gesamte Metropolregion Hamburgs kommt.

Für die CDU-Fraktion
Dr. Hans-Heinrich Aldag
Maximilian Leroux

Für die Fraktion der WG
Kay Wichmann